

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 138. Sonnabend, den 17. Mai 1828.

Gottesdienst.

Am Sonntage Graubi predigen:

- zu St. Thomä: Früh Hr. M. Siegel,
Mitt. • M. Ernst,
Wesp. • Cand. Geyer,
- zu St. Nicolai: Früh • M. Hädel,
Wesp. • M. Simon,
- in der Neukirche: Früh • M. Ebfner,
Wesp. • Zestermann,
- zu St. Petrus: Früh • M. Wolf,
Wesp. • M. Lippmann,
- zu St. Paulus: Früh • M. Fischer,
Wesp. • M. Lasch,
- zu St. Johannis: Früh • Richter,
zu St. Georgen: Früh • Kühn,
Wesp. Betstunde u. Examen.
- zu St. Jacob: Früh Hr. M. Sieghardt,
Katechese in der Freischule: Hr. Jacob,
reform. Gemehnde: Früh Hr. Past. Blas.

Montag Hr. Schulz,
Dienstag • M. Echorius,
Mittwoch • Plaz,
Donnerstag • Beyer,
Freitag • Müller,

W b c h n e r:

Hr. M. Hädel und Hr. M. Klinhardt.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Unendlicher etc., von Andr. Romberg.
Halleluja etc., von Fr. Schneider.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:

Psalm 29. „Bringet her dem Herrn etc.“
von Zumsteeg.

Morgen in der Kirche zu St. Pauli:
Psalm, von Schnabel.

Getreidepreise.

Vom 13. Mai.

Weizen	3	Thl.	16	Gr.	bis	3	Thl.	20	Gr.
Korn	3	•	14	•	•	3	•	16	•
Gerste	2	•	—	•	•	2	•	4	•
Hafer	1	•	8	•	•	1	•	10	•

Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.

Vom 10. Mai.

Büchenholz	6	Thl.	8	Gr.	bis	7	Thl.	—	Gr.
Birkenholz	5	•	6	•	•	6	•	12	•
Ellernholz	4	•	12	•	•	5	•	18	•
Kiefernholz	4	•	6	•	•	5	•	—	•
1 R. Kohlen	2	•	4	•	•	—	•	—	•
1 Schff. Kalk	1	•	16	•	•	2	•	12	•

Redakteur und Verleger D. A. Fests.

B ö r s e i n L e i p z i g,
am 16. Mai 1828.

COURSE in Conv. 20 Fl. Fuss.			COURSE in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	138½	Louisd'or à 5 Thlr.	—	109½
do.	2 Mt.	138	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.	—	14½
Augsburg in Ct.	k. S.	—	Kaiserl. do. do.	—	13½
do.	2 Mt.	—	Bresl. do. à 65½ As do.	—	12½
Berlin in Ct.	k. S.	103½	Passir. do. à 65 As do.	—	11½
do.	2 Mt.	—	Species.	—	103½
Bremen in Louisd'or.	k. S.	109½	Verl. { Preuss. Courant.	—	—
do.	2 Mt.	108½	{ Cassenbillets.	101	—
Breslau in Ct.	k. S.	103½	Gold p. M. fein ölln.	—	—
do.	2 Mt.	—	Silber 13l6th. u. dar. do.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	100½	do. niederhaltig... do.	—	—
do.	2 Mt.	—			
Hamburg in Banco.	k. S.	145½	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	—
do.	2 Mt.	146	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
London p. L. st.	2 Mt.	6. 15	Actien der Wiener Bank.	1028	—
do.	3 Mt.	6. 14½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt. ..	90½	—
Paris p. 300 Fr.	k. S.	79½	K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.	2 Mt.	78½	à 4½ in preuss. Ct.	88½	—
do.	3 Mt.	78½			
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	100½			
do.	2 Mt.	99½			
do.	3 Mt.	99½			

A u f f o r d e r u n g.

Den im militairpflichtigen Alter stehenden hiesigen Einwohnern, wird hiermit bekannt gemacht, daß

eine Uebersicht der gesetzlichen Vorschriften, welche die in Sachsen militairpflichtigen Mannspersonen zu beobachten haben, zu Beseitigung aller Unkenntniß der diesfalls bestehenden Gesetze und Abwendung der im Nichtbeachtungsfalle sie unfehlbar treffenden Nachtheile, bei dem hiesigen Buchdrucker-Keltesten, Hrn. Fr. Chr. Dürr für 6 Pfennige zu haben ist. Leipzig, den 10ten Mai 1828.

(L. S.) Der Stadtmagistrat zu Leipzig.

Anzeige. Nach der von dem Stud. Jur. Johann Gottlob Moritz Poppe, von hier, erstatteten Anzeige, hat derselbe seine mit Nr. 209 bezeichnete Wohnungscharte verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht, und der Finder veranlaßt, die Charte in der Expedition des Concilii abzugeben. Leipzig, den 14ten Mai 1828.

Rect. M. und D. der Universität daselbst.

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen und bei C. Focke in Leipzig zu haben; **K o m m t h e r!**

oder

Liebes-Publikum, schau, frau, wem.

Ein humoristischer Holzschnitt, mit Melodien versehen von M. G. Saphir,

Redakteur der „Berliner Schnellpost“ und des „Berliner Couriers“ als Fortsetzung der Schrift „der geübteste Saphir ic.“

Privat-Unterrichts-Anstalt für gesittete Knaben.

Ein Familienvater, der eine Reihe Jahre als Lehrer und Erzieher in angesehenen Häusern zugebracht hat, auch der neuern Sprachen mächtig ist, erbiethet sich eine beschränkte Anzahl Knaben, in dem was in größern Instituten gelehrt wird, für ein billiges Honorar zu unterrichten. Diejenigen Eltern, welche hierauf Rücksicht nehmen wollen, werden ersucht, sich noch vor Johannis a. c. an die Taubertsche Buchhandlung, Neuer Neumarkt früh von 10—12 Uhr, wo er täglich zu sprechen, und der Plan einzusehen ist, zu wenden.

Wohnungsanzeige. Daß ich nicht mehr vor dem Halleschen Pfortthor Nr. 1091 wohne, sondern in des Herrn Reichels Garten, im Thomasbrunnen, macht hierdurch bekannt
J. E. F. Hoffmann, Täscher und Tapezierer.

Verkauf. Das Lager meiner seit langen Jahren rühmlichst bekannten Holländischen Leinen, welches durch neue Zusendungen completirt ist, befindet sich in der Leinwandhandlung des Herrn G. E. Mertens, Petersstraße Nr. 33 in Leipzig, wo solche in gebleicht und roh, in ganzen und halben Schocken, zu den nämlichen Preisen, wie bei mir, verkauft werden. Die Leinen von 16 bis 25 Thlr. pr. Schock werden in Pr. Cour. mit 10%, die von 26 bis 50 Thlr. mit 12% und die feinen über 50 bis 100 Thlr. mit 15% Agio, verkauft. Die gute Qualität dieser Leinen wird garantirt.
S. A. Kurlbaum aus Bielefeld.

Verkauf. Es steht eine Schreibtisch billig zu verkaufen, 3 Ellen lang und 2 Ellen breit, bei Herrn Reim, auf der Gerbergasse Nr. 1158.

Verkauf. So eben erhielt ich die erstgesandten ungarischen Rindszungen.

Peter Mantel,
im Keller unter Stieglitzens Hof Nr. 172 am Markte.

Wasserdicke seidne Herrenhüte, neuester Façon, eigener Fabrik, sind zu möglichst billigsten Preisen zu haben, bei Anton Kranitzky, Catharinenstraße Nr. 391, im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird sogleich ein noch in gutem Zustande sich befindender Pappgeibauer. Näheres ist zu erfragen in Reichels Garten, im Hintergebäude, bei dem Herrn Decorationsmaler Terwich.

Zu kaufen gesucht wird ein in einer der hiesigen Vorstädte gelegenes Gartengrundstück, von nicht allzugroßem Umfange, jedoch ohne Unterhändler, durch den D. Müling.

Vermiethung. Eine Familien-Wohnung von 4 Stuben nebst Zubehör, ist sogleich oder zu Johanni zu vermieten. Das Nähere ist im Gewölbe Nr. 202 zu erfragen.

Vermiethung. Ein freundliches Logis in der Catharinenstraße, ist an einen ledigen Herrn zu vermieten, durch E. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig Nr. 988.

Vermiethung. Es sind in der Mansstädter Vorstadt zwei mittlere Familien-Logis, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer vorn heraus, Küche und übrigen Zubehör, eines zu Johanni und eines zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere im Naundörfschen Nr. 1013, 1ste Etage.

Vermiethung. In der besten Meslage des Brühls ist die erste, zweite und dritte Etage, wo bei der ersten bestimmte Mesvermiethung zu übernehmen ist, sogleich oder zu Johanni billig zu vermieten. Näheres von 8 bis 9 oder von 2 bis 3 Uhr, Klostersgasse Nr. 163, parterre.

Vermiethung. Zu Michaeli ist die zweite Etage in Nr. 362 zu vermieten, woselbst das Nähere zu erfahren ist.



Vermiethung. In der Hakeschen Gasse Nr. 467, ist zu Michaeli d. J. die 2te Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, zu vermietthen; das Nähere ist parterre zu erfragen.

Vermiethung. An einen einzelnen Herrn ist eine Stube und Kammer zu vermietthen, auf dem Neuen Neumarkt Nr. 624, 3 Treppen hoch. Auch sind für ledige Leute Schlafstellen offen.

Vermiethung. Zu Michaeli ist am Markt ein Gewölbe für 300 Thlr. zu vermietthen, durch L. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermietthen ist kommende Johanni ein Logis, auf dem Neuen Kirchhofe Nr. 296. Das Nähere daselbst 2 Treppen, vorne heraus, zu erfragen.

Zu vermietthen ist in Nr. 63, 4 Treppen hoch, ein bequemes Familien-Logis von 4 Stuben nebst Zubehör.

Verloren wurde Sonntag den 11ten dieses, Abends zwischen 7 und 8 Uhr, von dem Petersthore bis in die Neugasse, eine goldene Damen-Uhr nebst Haken von Amethysten, welche man gegen 5 Thaler Belohnung an Herrn Juwelier J. C. André abzugeben ersucht.

Verloren. Es ist am letztvergangenen Sonnabende, als den 10ten Mai, Abends in der 10ten Stunde, von dem Hause des Herrn Schenk wirth Sorge auf der Windmühlengasse an, bis in das Schreiterische Gartengrundstück, eine kleine, von grünen Perlen gestricke und in der Mitte mit einer bunten Blumenguirlande gezierte Geldbörse, worinnen sich mehrere der neuesten sächsischen Münzsorten befanden, verloren worden. Der ehrliche Finder, welcher selbige, auf der Windmühlengasse Nr. 859 im Gartengebäude 2 Treppen hoch, abgiebt, erhält den Inhalt als Belohnung.

* Um jeder möglichen Mißdeutung meiner Erklärung vom 11. Mai vorzubeugen, erkläre ich mich hiermit nochmals als ganz einverstanden, mit der Erklärung der Herren D. Gleich, D. Herloßsohn und Gustav Sellen. H. Marschner.

T h o r z e t t e l v o m 16. M a i.

<p>Grimma'sches Thor. U. 6 Gestern Abend.</p> <p>Die Breslauer reitende Post 9 Vormittag.</p> <p>Die Dresdner Postkutsche 6 Fr. Kfm. Schneider, v. Bittau, pass. durch 10</p> <p style="text-align: center;">Halle'sches Thor. U.</p> <p>Gestern Abend.</p> <p>Fr. Kfm. Geyer, a. Würzburg, im Hot. de Russ. 5 Fr. Kfm. Kirken, a. Potsdam, im Kreuz 5 Fr. General-Major v. Kannus, in Herzogl. Mecklenburgschen Diensten, v. Schwerin, im Hotel de Russie 6 Fr. v. Pennecke, a. Halle, im Hot. de Baviere 9 Vormittag.</p> <p>Die Berliner fahrende Post 2 Die Hamburger reitende Post 5 Fr. Kfm. Herrmann, a. Braunschweig, im Hotel de Baviere 10</p> <p style="text-align: center;">Ranstädter Thor. U.</p> <p>Gestern Abend.</p> <p>Se. Excellenz Fr. Marquis de Northampton, 8</p>	<p>Pair v. Großbritannien etc., v. London, im Hotel de Saxe 6</p> <p>Auf der Eöllner Eilpost: Fr. Kaufm. Baur und Steuer-Controll. Kersch, a. Eölln u. Eisleben, pass. durch 6 Fr. Referend. Uhde, v. Raumburg, in Nr. 5 8 Nachmittag.</p> <p>Fr. Oberlandger. Rath Jungmeister, v. Raumburg, pass. durch 1 Fr. Lieuten. v. Priesen, in Königl. Pr. Diensten, v. Erfurt, im goldenen Adler 2</p> <p style="text-align: center;">Petersthor. U.</p> <p>Nachmittag.</p> <p>Fr. Major v. Staff, v. Pegau, pass. durch 1</p> <p style="text-align: center;">Hospitalthor. U.</p> <p>Vormittag.</p> <p>Die Altenburger fahrende Post 3 Die Prag- und Wiener reitende Post 8 Die Freiburger reitende Post 8</p>
--	---

hann
Liebe
her
vo
g u
fel
auff
Stä
ner
wur
Mä
ten
in
Jen
voll
den